

Regeltest

des Monats Oktober 2007

Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Welche Bedeutung hat der Teilkreis am Strafraum. Wo liegt sein Mittelpunkt?

Der Teilkreis ist von Bedeutung für den Abstand der Spieler bei der Ausführung des Strafstoßes. Deshalb ist er in einem Radius von 9,15 m um seinen Mittelpunkt, der Strafstoßmarke, gezogen.

2. In der 50. Spielminute wird ein Spieler im Mittelfeld von einem Gegner geschlagen. Der SR unterbricht das Spiel. Jetzt stellt er fest, dass es sich bei dem geschlagenen Spieler um einen Auswechselspieler handelt, der von Beginn der 2. Halbzeit an mitgewirkt hat und sich nicht beim SR angemeldet hatte. Entscheidung?

Der Spieler der geschlagen hat erhält einen Feldverweis auf Dauer. Der geschlagene Spieler erhält keine persönliche Strafe, da der SR vor Beginn der 2. Halbzeit beide Mannschaften hätte fragen müssen ob Auswechslungen vorgenommen wurden. Das Spiel wird mit direkten Freistoß am Tatort fortgesetzt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

3. Ein des Feldes verwiesener Spieler nimmt im Trainingsanzug unbemerkt vom SR auf der Ersatzbank Platz. Bei einer kritischen Situation vor dem eigenen Tor läuft er auf das Spielfeld und bringt im Strafraum seiner Mannschaft einen Gegner absichtlich zu Fall. Entscheidung?

Der hinausgestellte Spieler hatte kein Spielrecht und wird deshalb wie ein Zuschauer bewertet. Daher ist die Verhängung einer Spielstrafe nicht möglich und das Spiel mit SR-Ball wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand fortzusetzen. Vorher veranlasst der SR über den Spielführer, dass dieser Spieler den Innenraum verlässt. Der Vorfall muss in der Meldung des FaD mit aufgeführt werden.

4. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein wegen seiner Ausrüstung vom Spielfeld gewiesener Spieler am Spiel wieder teilnehmen darf?

Der Spieler darf erst wieder am Spiel teilnehmen, wenn

- 1.) das Spiel ruht,*
- 2.) er sich vorher beim SR angemeldet hat,*
- 3.) dieser die Beseitigung des Mangels an der Ausrüstung überprüft hat.*

5. Während des laufenden Spiels bemerkt der SR dass ein Spieler einen Ehering trägt. Vor dem Spiel hatte der SR deutlich nachgefragt ob jeder seinen Schmuck abgelegt hat. Wie soll sich der SR verhalten?

Das Tragen eines Schmuckstückes während des Spiels ist genauso zu bewerten wie das Spielen ohne Schienbeinschoner. Entdeckt der SR einen Ring muss der SR den betreffenden Spieler in der nächsten Spielruhe auffordern seinen Ring abzulegen. Eine VW ist nicht erforderlich! Wegen des Verstoßes gegen die Ausrüstung (Regel 4) ist der Wiedereintritt nur in einer Spielunterbrechung möglich.

6. Ein Stürmer wird gefoult. Der SR entscheidet auf Vorteil. Der Stürmer kommt jedoch nicht mehr an den Ball, läuft zu dem foulenden Gegenspieler und stößt diesen heftig vor die Brust, sodass dieser zu Boden geht. Wie ist zu entscheiden?

Da der Vorteil für den Angreifer nicht eingetreten ist, muss auf direkten Freistoß für den Stürmer entschieden werden. Ausschlaggebend dafür ist der enge zeitliche Zusammenhang zwischen beiden Vergehen. Der Stürmer ist wegen des Stoßens auf Dauer des Feldes zu verweisen und der Vorfall dem Sportgericht zu melden.

7. Ein Platz ist nicht eingezäunt. Die Zuschauer stehen direkt neben und hinter dem Tor. Muss der SR eingreifen und wenn ja, was hat er zu veranlassen?

Der SR fordert den Spielführer der Platzmannschaft auf, durch den Ordnungsdienst neben und hinter dem Tor einen Raum freizuhalten, der dem Torraum entspricht. (Bayerische Regelung)

8. Bevor der Anstoß zu Spielbeginn ausgeführt wird, läuft ein Spieler der anstoßberechtigten Mannschaft bereits in die gegnerische Hälfte und erhält auch nach dem zwischenzeitlich erfolgten Anstoß den Ball. Entscheidung?

Der Anstoß muss wiederholt und der Spieler ermahnt werden.

9. Ein Stürmer wird an der Strafraumgrenze im Kampf um den Ball von einem Verteidiger regelgerecht über die Torlinie abgedrängt. Der Verteidiger, der dadurch in Ballbesitz kommt, spielt den Ball seinem Torwart zu. Jetzt läuft der Stürmer wieder auf das Spielfeld, erreicht vor dem Torwart den Ball und erzielt ein Tor. Entscheidung?

Der SR muss das Tor anerkennen. Da kein absichtliches Verlassen des Spielfeldes vorliegt, kann der Stürmer sofort wieder ins Spiel eingreifen. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.

10. Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft auf der Torraumlinie. Bei der Ausführung verteilen sich alle Spieler der verteidigenden Mannschaft folgendermaßen auf dem Spielfeld: Der Torwart und 6 weitere Feldspieler stehen auf der Torlinie zwischen den Pfosten. 2 Feldspieler befinden sich auf der Torlinie neben dem rechten Pfosten. Zwei weitere Feldspieler befinden sich im Strafraum mehr als 9,15m vom Freistoßort entfernt. Der SR gibt den Freistoß durch den Ausruf „Spielen bitte!“ frei. Hat der SR richtig gehandelt? Falls nicht, welche Fehler hat er gemacht? Antwort mit Begründung!

Der SR hat nicht richtig gehandelt! Beim indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft auf der Torraumlinie müssen sich alle Gegenspieler die sich auf der Torlinie positionieren möchten zwischen den Pfosten befinden. Neben den Pfosten ist nicht erlaubt! Außerdem hätte der SR den Freistoß nur durch einen Pfiff freigeben dürfen.

11. Der Torwart faustet einen Flankenball steil nach oben weg und fängt den herunterfallenden Ball sicher mit den Händen auf. Entscheidung?

Weiterspielen! Das Fausten zählt nicht als Ballkontrolle. Somit liegt kein 2-maliges Spielen vor.

12. Ein verletzter Abwehrspieler steht außerhalb des Spielfelds neben dem eigenen Tor und wirft einen Schuh nach einem Angreifer der im Torraum steht. Der Ball ist im Spiel. Entscheidung?

Nachdem der SR das Spiel durch einen Pfiff unterbrochen hat muss der verletzte Abwehrspieler mit der roten Karte des Feldes verwiesen werden. Das Spiel wird mit einem Strafstoß fortgesetzt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden.

13. Darf ein Torwarttausch zwischen Torwart und Feldspieler zur Abwehr eines Strafstoßes vorgenommen werden? Falls ja, was hat der SR dabei zu beachten?

Ja! Da das Spiel unterbrochen ist darf ein Torwarttausch stattfinden. Der SR muss darauf achten, dass der neue Torwart auch durch die Kleidung als Torwart erkennbar ist.

14. Bei der Ausführung eines Strafstoßes läuft ein Spieler der verteidigenden Mannschaft zu früh in den Teilkreis. Der Ball prallt an die Querlatte. Entscheidung?

Wiederholung des Strafstoßes. Keine VW!

15. Ein Spieler macht einen falschen Einwurf, wobei der Ball zu einem gegnerischen Spieler kommt. Der SR ist sich nun nicht sicher, ob er die Vorteilsbestimmung zur Anwendung bringen kann. Welche Entscheidung muss der SR treffen?

Der SR muss das Spiel sofort durch einen Pfiff unterbrechen und der gegnerischen Mannschaft den Einwurf zusprechen. Da der Einwurf regeltechnisch nicht richtig war, ist der Ball nicht im Spiel. Somit kann die Vorteilsbestimmung keine Anwendung finden.